

Ausstellung eröffnet

## Neue Skulpturen im Schlosspark Stammheim

Zum 10. Mal wurde am Pfingstsonntag der Skulpturenpark im Schlosspark Stammheim eröffnet. 64 Arbeiten sind zu sehen, 34 davon neu. Zum Jubiläum hatte man alle Künstler in den rechtsrheinischen Norden Kölns eingeladen, die seit 2002 schon einmal teilgenommen hatten. Ihre Werke sind jetzt unter dem Titel „Best of 10“ zu sehen.

Steff Adams jagt einen großen roten Tarzan den Baum hinaus. Ein Betonhund, der auf der großen Wiese steinerne Haufen legt, ist Yvonne van Hülsens Kommentar zum Umgang mancher Kölner mit ihren Grünanlagen. Mit einer steinernen „Kommunikationsbank“, als Rückenlehne schnatternden Gänseköpfe, lädt Lutz Kittler die Besucher zum Ausruhen ein. Das Künstlertrio Herterich, Foerst & Kaiser lässt fünf filigrane Figuren aus Stahldraht-Geflecht einen alten Baumstumpf erobern. Matthias Lehmann legt einen dicken Baum an die Leine.

Äußerst breit und von durchweg hoher künstlerischer Qualität ist das Spektrum, das die 60 Künstlerinnen und Künstler bieten. Die meisten setzen sich dabei mit den Gegebenheiten des Ortes auseinander. Überschattet wurde die Eröffnung vom Tod Gerda Nettesheims. Die Kölnerin Künstlerin – von Anfang an dabei – war vor genau einer Woche überraschend gestorben. An sie erinnern ihre hölzernen Klangobjekte.



In seine Haufen kann man zum Glück nicht hineintreten: Betonhund von Yvonne van Hülsen. Foto: Jürgen Schön



Foto: Jürgen Schön

Anders als in den Vorjahren gab es in diesem Jahr keine Preise für die von einer Jury gekürten drei besten Arbeiten. Stattdessen werden zum runden Geburtstag die Sponsorengelder an alle teilnehmenden Künstler verteilt. Organisiert wird die Aktion von der Initiative „Kultur Raum Rechtsrheinisch“.

Sie hat den verwilderten Park vor zehn Jahren aus dem Dornröschenschlaf gerissen. Er gehörte einst der Familie Fürstenberg- Stammheim, im 19. Jahrhundert eine der größten Grundbesitzerinnen in den Rheinlanden und Westfalen. Um 1830 wurde er vom 1834 Königlichen Gartenbaudirektor Maximilian Friedrich Weyhe angelegt. Das Schloss fiel 1944 einem Bombenangriff zum Opfer. Der Park wird seit einem Jahr im Rahmen der „Regionale 2010“ wieder in den alten Zustand gebracht. (js)

(Erstellt am 13. Juni 2011 - 9:02 Uhr; aktualisiert 13. Juni 2011 - 11:01 Uhr)

 Gefällt mir

 Registrieren, um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.